„nachhaltiger Harz… kein Hexenwerk“

To Do Liste für die Kommunikation von Nachhaltigkeit

Hier finden Sie kleine und große Stellschrauben für mehr Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb.

Checken Sie Ihren Status Quo mit unserer To Do Liste zum Thema nachhaltige Kommunikation.

Intern

- Haben Sie den Nachhaltigkeitsgedanken bereits in Ihrer Unternehmensstrategie und den Unternehmenswerten verankert oder sogar ein Leitbild formuliert, dass das Thema Nachhaltigkeit integriert?
- Haben Sie in Ihrem Betrieb einen Nachhaltigkeitsbeauftragten benannt?
- Haben Sie bereits Ziele für die Integration von mehr Nachhaltigkeit in Ihren Betrieb formuliert? (Im Optimalfall SMART formuliert – Spezifisch, Messbar, Erreichbar (achievable), realistisch und mit Zeitvorgabe (time-framed))
- Haben Sie bereits ein System für Ihr Unternehmen festgelegt, mit dem Sie das Voranschreiten der Umsetzung und das Erreichen der Ziele kontrollieren?
- Werden die Mitarbeitenden regelmäßig in schriftlichen Updates, Gesprächen oder Meetings über die Umsetzung und Planung weiterer Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit im Betrieb informiert?
- Wird es gefördert, dass Mitarbeitende ihre Ideen zum Thema Nachhaltigkeit im Betrieb einbringen können (z.B. durch das Aufstellen einer Ideenbox oder in regelmäßigen Gesprächen oder Meetings zu diesem Thema)?

Extern

- Ist auf Ihrer Website und in Ihren Informationsmaterialien zu erkennen, dass Sie sich um mehr Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb bemühen?
- Verfügen Sie bereits über eine nachhaltige Zertifizierung (z.B. TourCert, EMAS, …) und ist diese sichtbar in Ihrem Betrieb und der Vermarktung platziert?
- Verfügen Sie bereits über eine Zertifizierung, die Ihrem Betrieb weitestgehende Barrierefreiheit (vor Ort und auch bei der Unternehmenswebsite) attestiert (z.B. Reisen für Alle)?
- Erfassen Sie strukturiert die Zufriedenheit Ihrer Gäste und sind Nachfragen zur Wahrnehmung des Nachhaltigkeitsgedankens im Betrieb integriert?
- Weisen Sie Gäste durch schriftliche Hinweise auf die Wichtigkeit und Sinnhaftigkeit der einzelnen Maßnahmen wie bspw. Wassersparmaßnahmen hin und rufen Sie sie zum Mitmachen auf oder bedanken sich für die Teilnahme im Voraus?

- Bieten Sie Ihren Gästen Anreize für umweltfreundlicheres Verhalten (wie z.B. Verzicht auf Handtuchwechsel und Housekeeping im Hotel, die Wahl von digitalen Informationsmaterialien anstelle von anlogen in Tourist-Informationen oder das Vorzeigen digitaler Tickets bei Veranstaltungen), wie bspw. ein Freigetränk oder geringe Rabatte bei einer weiteren Inanspruchnahme einer Leistung?
- Rufen Sie Gäste auf, Ihnen weitere Anregung zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb zu geben, bspw. in Form einer aufgestellten Box in die die Gäste Zettel mit Anregungen werfen können oder durch direkte Nachfrage?
- Sensibilisieren Sie Ihre Gäste für den Waldwandel und das angemessene Verhalten im Wald?
- Liegen bei Ihnen Informationsmaterialien zu nachhaltigen Initiativen und Angeboten im Harz aus, wie bspw. zur Initiative *"Der Wald ruft"* oder der Regionalmarke „Typisch Harz"?
- Tauschen Sie sich regelmäßig mit anderen Unternehmen aus der Region über deren Bemühungen und Erfahrungen aus?

Werbemittel

- Setzen Sie ausschließlich Mehrweg-Werbeartikel (z.B. Tassen oder Beutel) ein oder solche, die die Umwelt bereichern (z.B. Samentütchen für Bienenwiese)?
- Beauftragen Sie für den Druck Ihrer Informations- und Werbematerialien regionale Druckereien und lassen Sie Ihre Aufträge dort klimaneutral produzieren?
- Überprüfen Sie regelmäßig die Beliebtheit einzelner Werbemittel bei den Gästen und passen Sie in der Konsequenz dann auch die bezogene Auflage an?
- Sind Teile Ihrer Informations- und Werbemittel auch digital über QR-Codes, als PDF-Dateien oder als E-Paper abrufbar?
- Bestellen Sie Ihre Werbemittel bei nachhaltigeren Plattformen oder Produzenten?
- Bieten Sie ggf. auch andere werbewirksame Gegenwerte an, wie bspw. das Pflanzen eines Baums je Gast oder Kooperationspartner?

Corporate Social Responsibility

- Engagiert sich Ihr Unternehmen in sozialen Projekten in der Region?
- Engagiert sich Ihr Unternehmen für biologische Vielfalt, z.B. durch das Aufstellen eines Insektenhotels oder das Anlegen einer Bienenwiese?
- Engagiert sich Ihr Unternehmen regelmäßig in ökologischen Projekten oder Aktionen in der Region, wie bspw. bei Aufforstungsprojekten oder Müllsammelaktionen?
- Werden Aufträge in Ihrem Betrieb nach Möglichkeit an Betriebe mit sozialer Ausrichtung, wie Inklusionsbetriebe oder Werkstätten in denen Menschen mit Behinderung arbeiten, vergeben?
- Spendet Ihr Unternehmen regelmäßig an Hilfsorganisationen?
- Bieten Sie Ihren Gästen Aktionen wie „Aufrunden bitte" an, bei denen der zu zahlende Betrag auf den nächsten vollen Euro aufgerundet und die Differenz gespendet wird, oder existieren aufgestellte Spendenkästen, die Ihre Gäste zum Spenden anregen sollen?
- Sind Sie mit Ihrem Unternehmen in Initiativen oder Netzwerken zur Stärkung der Region Harz engagiert?
- Fördern Sie Corporate Volunteering in Ihrem Unternehmen, also bspw. die Teilnahme Ihrer Mitarbeitenden an gemeinnützigen Projekten wie Baumpflanzaktionen, Veranstaltungen wie Spendenläufen oder Wandern gegen Krebs im Namen des Unternehmens?

Weiterführende Informationen und Anlaufstellen finden Sie auf unserer Website unter ***www.harzinfo.de/nachhaltiger-harz***

Harz
Harzer Tourismusverband

Marktstraße 45
38640 Goslar
Telefon: 05321 3404-0
Fax: 05321 3404-66
E-Mail: info@harzinfo.de